

Vorwort der Herausgeber

Bereits während der Erforschung von Leben und Werk des Orgelbauers JOHANN ERNST HÄHNEL beschäftigte sich ULRICH EICHLER mit dem Schaffen von JOHANN GEORGE FRIEDLIEB ZÖLLNER. In Bibliotheken und Archiven hatte er weitgehend alle erreichbaren Angaben zusammengetragen. Die Nachricht von seinem Tod im Mai 2020 war für uns überraschend, hatte er doch noch 2019 das abgeschlossene Manuskript zu ZÖLLNER auch an die Herausgeber weitergegeben. Es wurde zum gemeinsamen Anliegen, die vorliegende Arbeit für den Druck vorzubereiten. Über das Schaffen des Orgel- und Instrumentmachers J. G. F. ZÖLLNER, von dem sechs Orgeln restauriert erhalten sind, gibt es bisher keine Übersicht und die geleistete Forschung von ULRICH EICHLER sollte nicht verloren gehen. Ohne die Grundstruktur des Manuskripts zu ändern, erfolgten kleinere Einfügungen insbesondere von orgelbaulichen Details und Ergänzungen, die sich aus wenigen weiteren Funden von Angaben ergeben haben. In diesem Zusammenhang gilt der Dank Herrn Orgelbaumeister und Restaurator GEORG WÜNNING, Großolbersdorf, und Herrn Orgelbauer und Restaurator JOHANNES LINDNER, Radebeul, für die Mitteilung von Angaben zu den ausgeführten Arbeiten der von ihnen restaurierten Orgeln ZÖLLNERS. Auf gesonderte Anmerkungen dieser Einfügungen wurde verzichtet. Das für die Aussage wichtige Bildmaterial, das die Darstellung wesentlich abrundet, wurde zum Teil neu angefertigt und erweitert.

Klaus Gernhardt – Tobias Haase – Wolfram Hackel – Horst Hodick – Jiří Kocourek